

# Imre Kertész, Protokoll

Imre Kertész: Protokoll

Erzählung, illustriert mit sechs Graphitzeichnungen von Kurt Löb, Format 24,4 x 16 cm, Leinenband, Fadenheftung, 44 Seiten

Ausgabe A: Nr. 1 bis 100, von Imre Kertész und Kurt Löb signiert, mit einer beiliegenden signierten Originalgraphik (Serigrafie)

130,00 Euro (nur noch wenige Exemplare)

Ausgabe B: Nr. 101 bis 150 von Imre Kertész und Kurt Löb signiert  
vergriffen

Ausgabe C: Nr. 161 bis 350, von Kurt Löb signiert

Nur noch im Abonnement der kompletten Reihe erhältlich

Der Nobelpreisträger Imre Kertész berichtet in dieser dicht erzählten, autobiographischen Studie von einer zunächst harmlosen wirkenden Zollkontrolle in einem Zug vor der österreichisch-ungarischen Grenze bald nach dem Zusammenbruch der kommunistischen Diktatur. Die Visitation entpuppt sich allerdings nach und nach als existentielle Begegnung, aus der dem Icherzähler keine Fluchtmöglichkeit mehr bleibt. So zeigt sich, dass totalitäre Züge das System überdauern haben.

Die sechs atmosphärischen Graphitzzeichnungen des Gutenbergpreisträgers Kurt LÖb aus Amsterdam begleiten auf beunruhigende, irritierende Weise den Verlauf der Handlung. Der Autor war von den Graphitzzeichnungen LÖbs derart begeistert, daß er an den Verleger schrieb: "Die Zeichnungen von Kurt LÖb sind großartig." (Imre Kertész)

Hinweis: Da durch die Abonnements der Edition Refugium sowie durch den Buchhandel schon ein erheblicher Teil der Vorzugsausgabe geordert wurde, empfiehlt sich die baldige Bestellung dieser Ausgabe beim Verlag, da ansonsten keine Lieferung mehr garantiert werden kann.

Originalserigrafie der Vorzugsausgabe

durch Anklicken vergrößern